

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 14. April 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2015) und **Antwort**

#### Personalplanung und Personalentwicklung in der Berliner Feuerwehr (2014 bis 2017)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Beamte, Angestellte und Arbeiter schießen im Jahr 2014 planmäßig aus der Feuerwehrbehörde aus (bitte gegliedert nach Gründen - Versetzung in den Ruhestand, Eintritt in den Ruhestand, Entlassung auf

Antrag gemäß § 66 Landesbeamtengesetz (LBG), Versetzung gemäß § 15 Beamtenstatusgesetz bzw. § 123 Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG)/§ 28 LBG und Jahreszahlen beantworten)?

Zu 1.: Die Abgänge in 2014 gliedern sich wie folgt:

	2014	davon feuerwehrtechnischer Dienst
Versetzung in den Ruhestand	11	11
Eintritt in den Ruhestand bzw. (Alters-)Rente	76	61
Entlassung auf Antrag (§ 23 Abs. 1 Beamtenstatusgesetz)*	3	2
Versetzung	11	11
verstorben	3	2

\* enthält Entlassungen auf eigenen Antrag sowie von Seiten der Dienststelle, Erwerbsunfähigkeits-Renten auf Dauer usw.

2. Von welcher Fluktuation, gegliedert nach Statusgruppen, Dienstlaufbahngruppen sowie Einsatzbereichen ist jeweils für die Jahre 2015, 2016 und 2017 in der Feuerwehr auszugehen?

Zu 2.: Mit Einführung des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) im Land Berlin ist eine Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeiterinnen und Arbeitern nicht mehr gegeben. In den nachfolgenden Antworten wird daher zwischen Beamtinnen und Beamten und auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (Beschäftigten) differenziert.

	2015	2016	2017
Beamtinnen und Beamte:			
Verwaltung	5	1	2
feuerwehrtechnischer Dienst	81	58	64
Beschäftigte:			
Verwaltung	8	7	9
feuerwehrtechnischer Dienst	7	5	8

3. Wie wird die Fluktuation in der Einstellungs- und Ausbildungspolitik der Feuerwehr berücksichtigt?

Zu 3.: Die Anzahl der Neueinstellungen orientiert sich grundsätzlich an den zu erwartenden Abgängen der Folgejahre und an dem angestrebten Personalbestand. Die Prognose der Fluktuation stellt einen Faktor für die Festlegung der Einstellungszahlen dar. Ein weiterer Faktor ist z.B. die Veränderung des Stellenrahmens.

4. Lag die Personalfuktuation im Jahr 2014 im Vergleich zu den Vorjahren über oder unter der Einstellungsquote (bitte Vergleichszahlen auflisten)?

Zu 4.:

	2010	2011	2012	2013	2014
Einstellungsquote* (Einstellungen)	129	121	112	106	95
Fluktuation im feuerwehrtechnischen Dienst (Abgänge)	110	99	102	107	93
Differenz	19	22	10	-1	2

\* Als „Einstellungsquote“ wird die Zahl der Einstellungen von Beamtinnen und Beamten auf Widerruf (Anwärterinnen und Anwärter) im feuerwehrtechnischen Dienst angegeben.

5. Wann und wie werden die Einstellungsquoten für den Feuerwehrdienst ermittelt?

7. Wie viele Angestellte der Feuerwehr gehörten im Jahr 2014 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

Zu 5.: Vergleiche Antwort zu 3.

8. Wie viele Arbeiter der Feuerwehr gehörten 2014 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

6. Wie viele Feuerwehrbeamte gehörten im Jahr 2014 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

Zu 6. bis 8.:

2014	Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes	Beschäftigte	davon feuerwehrtechnischer Dienst
Altersgruppe 55 – 60 Jahre	380	123	52
Altersgruppe 61-65 Jahre	6	72	28

Berlin, den 24. April 2015

In Vertretung

Bernd Krömer  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mai 2015)